

Gesamtschule Waldbröl erhält höchstdotierten Schulentwicklungspreis



In der Philharmonie in Essen erhielt die Schulleiterin der Gesamtschule Waldbröl, Maria Neunkirchen, aus den Händen von Frau Ministerin Silvia Löhrmann zum zweiten Mal den Schulentwicklungspreis. Mit diesem Preis würdigen die Unfallkassen und das Bildungsministerium das Engagement für eine gute und gesunde Schule.

Die Städtische Gesamtschule Waldbröl wurde als eine von 56 Preisträger-Schulen ausgezeichnet. 277 Schulen hatten sich NRW-weit dieses Jahr für den Schulentwicklungspreis beworben. Die Gesamtschule Waldbröl gehört sogar zu den Top 15 in NRW, was die Schulleiterin genauso freut wie das Preisgeld in Höhe von 14.500€.

Besonders hervorgehoben wurden bei der Laudatio das Teamschulen-Modell und die damit verbundene Qualitätssicherung des Unterrichts. Auch die enge Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrern in Schulentwicklungsgruppen so wie die Entwicklung von gemeinsamen Werten und Regeln sei nachahmenswert. Eine besonders ausgeprägte individuelle Förderung werde, so wurde betont, durch die in der Gesamtschule Waldbröl eingerichteten Profilklassen ab Klasse 5 nachdrücklich erreicht. Durch das Angebot von Bläser-, Forscher-, Fit- und Kreativklassen wird eine Stärkenorientierung der Kinder verfolgt.

Das Preisgeld, so Frau Neunkirchen, wird in die pädagogische Weiterentwicklung der Schule investiert, um die erfolgreiche Arbeit der Schule fortzusetzen.